

Antrag auf Lernförderung

| | |
|------------------------|--|
| Name, Vorname | |
| Geburtsdatum | |
| Anschrift | |
| BG-Nummer/Aktenzeichen | |
| Schule, Anschrift | |
| Klasse | |

Ich/meine Tochter/mein Sohn benötige/benötigt zusätzliche außerschulische Lernförderung, da die erforderliche Förderung in der Schule nicht erbracht werden kann. Ich erkläre daher, dass für mich (meine Tochter/meinen Sohn) Kosten für die zusätzliche außerschulische Lernförderung in folgenden Fächern entstehen:

Es handelt sich um:

- einen Erstantrag
 den ersten Folgeantrag den zweiten Folgeantrag

Dem Folgeantrag lege ich eine Bescheinigung der Einrichtung bzw. der Person, bei der die Lernförderung durchgeführt worden ist, über die regelmäßige Teilnahme bei.

- Ich bin damit einverstanden, dass die Schule der Behörde das Vorliegen der Voraussetzungen bestätigt.
 Ich habe keine Leistungen nach § 35a SGB VIII (Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche) beantragt oder erhalten.
 Für den Fall eines Antrages im Hinblick auf eine durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr, füge ich ein ärztliches Attest bei.
 Ich habe den Anbieter der Lernförderung auf etwaige steuer- und sozialversicherungsrechtliche Pflichten hingewiesen.

Wohngeld- oder Kinderzuschlagsempfänger fügen bitte eine Kopie Ihres aktuellen Bewilligungsbescheides bei.

Ort, Datum

Unterschrift Antragssteller/in (gesetzl. Vertreter/in bei Minderjährigen)

Bestätigung der Schule zum Antrag von _____

Es besteht Bedarf (ggf. auch prognostisch) für eine zusätzliche Lernförderung in folgenden Fächern:

Begründung des Bedarfs (Regelfall):

Leistungen, die den Anforderungen im Allgemeinen nicht entsprechen, und Erlangung eines ausreichenden Leistungsniveaus zum Erreichen der schulrechtlichen Ziele z.B. bei folgenden Anlässen:

- Versetzung oder drohende Versetzungsgefährdung.
- Voraussichtlich nicht erfolgreiche Teilnahme am Unterricht der nachfolgenden Jahrgangsstufe.
- Schulabschluss.
- Erlangung eines Ausbildungsplatzes (Ausbildungsreife).

Durch Unfall oder längere Krankheit bedingte Nicht-Teilnahme am Unterricht für eine Dauer von sechs Wochen oder mehr.

Sonstiges.

Bei Wahrnehmung der zusätzlichen Lernförderung ist nach derzeitigem Stand von Erfolg auszugehen.

Empfohlener Umfang der Lernförderung (in der Regel maximal 35 Zeit-Stunden pro Schuljahr):

15 Stunden 25 Stunden 35 Stunden Sonstiges: _____

Bei einem Folgeantrag:

weitere 10 Stunden 20 Stunden Sonstiges: _____

Zusätzlich erforderliche Angaben zu den schulischen Leistungen:

| Schulfach | Note des letzten Zeugnisses | Note / Datum der letzten Klassenarbeit | Sonstiges / Begründung des Lernbedarfs |
|-----------|-----------------------------|--|--|
| | | | |
| | | | |
| | | | |

Vorrangigkeit anderer Leistungen von Schule und Jugendhilfe:

- Es wird bestätigt, dass die Lernförderung zusätzlich erforderlich ist, weil sie von der Schule weder über Ergänzungsstunden noch über die Teilnahme an einem Ganztagsangebot noch über andere schulische Angebote gewährleistet werden kann bzw.
- dass die ggf. bestehenden Angebote der Schule bereits ausgeschöpft wurden.
- Im Falle einer unfall- oder krankheitsbedingten Abwesenheit vom Unterricht besteht keine Möglichkeit gemäß § 21 SchulG NRW.
- Ein Antrag auf Eingliederungshilfe nach § 35a SGB VIII wurde nach meiner Kenntnis nicht gestellt.

(Ort, Datum und Schulstempel)

(Unterschrift Lehrkraft)

(Unterschrift Schulleitung/ Stempel der Schule)